

Umsetzungsraum

Klimaschutz gemeinsam!

Wie können wir viele Menschen dazu bewegen, bei den Projekten mitzumachen?

Beispiel Woche des guten Lebens (digital)

<https://www.wochedesgutenlebens.de/>

Stadtplan quergedacht:

www.quergedacht-dresden.de

aber auch Nachhaltigkeitsinitiativen im Themenstadtplan (allgemeine Übersicht wünschenswert und diese breit kommunizieren)

Themenstadtplan der Stadt Dresden

Nachhaltigkeitsplätze lokal markieren wie Bücherboxen, Food Sharing Stellen, Umsonstläden etc.

<https://stadtplan.dresden.de/>

Ehrenamtsbörse

Ehrenamtsbörse der Stadt Dresden als Kommunikationsweg nutzen für Nachhaltigkeitsprojekte

Plattform "Zukunftsstadt Dresden" nutzen, diese mehr einbinden und Erfahrungen aufgreifen

FFF Dresden-Termine

https://t.me/s/infos_fffdresden

niedrigschwellige Projekte

Wie können wir möglichst viele Menschen bewegen, eigene Projekte umzusetzen?

Präsenz zeigen

Aktionsstände mit Kooperationspartnern z. B. in Bibliotheken, Einkaufspassagen und -märkten

Erfolge kommunizieren

Verstetigung mit Anschlussförderung

Wertschätzung

z. B.: über

- Netzwerkabende
- Jahresfeste
- „Ehrenamtsfest“ wertschätzen und zusammenbringen, mit verschiedenen Marktständen, Vorführungen, Vorträgen...
- unterstützte Weiterbildungen um Know How bei den Ehrenamtlichen zu stärken
- Räume bereit stellen

Aktiv vor der Haustür

Projekte und Initiativen vorstellen, die direkt im Stadtteil sichtbar wirken, www.nebenan.de nutzen

Professionale Begleitung

Projektmitglieder können auch andere Projekte mit ihren Erfahrungen unterstützen und beim Aufbau begleiten

Einfache Förderung

z. B. wie die Stadtteilstiftungen in Johannstadt/Pieschen Gelder bereitzustellen für z. B. anzuschaffende Materialien für das Projekt, Öffentlichkeitsarbeit etc.

Wie kann Dresden zur Mitmach-Stadt werden?

Projekt Zukunftsstadt

Aktiv die bereits etablierten Strukturen des Zukunftsstadtbüros sowie das Wissen des Prozesses nutzen

Initiativen vernetzen

Kontinuierliche Öffentlichkeitsarbeit

Multimediale Ansprache (online und offline)

Kontakt zur Verwaltung

einen Bürgerverantwortlichen für Nachhaltigkeitsprojekte zur Bürgeransprache mit Sprechzeiten bereit stellen, falls das möglich ist, um schnell und unkomplizierter in die Umsetzung zu kommen

Kooperation mit Kommune

Ressourcen zur Verfügung stellen (Raum und Geld) - auch nach Projektende

Experimentierräume ermöglichen

Ohne viele Vorschriften bzw. langwierige Beantragungen in (temporären) Räumen Projekte ausprobieren dürfen